

**KNAPP&KURZ&BÜNDIG&KNAPP**

QUARK integriert das neue Farbspezifikationsystem Pantone Goe in QuarkXPress. Das Farbsystem werde in der Farbbibliothek innerhalb von QuarkXPress zur Auswahl angeboten. • **INCOM** erweitert das Produktsortiment um den **EPSON** Discproducer PP-100 für das industrielle Herstellen von CDs und DVDs und hat für das System einen europaweiten Distributionsvertrag geschlossen. • Nach vierjähriger enger Zusammenarbeit wird **ESKO ARTWORK** den Hard- und Software-Spezialisten **MIKKELSEN** Graphic Engineering Inc. (MGE) aus Lake Geneva (USA) übernehmen. Die Übernahme soll bis Ende Juli abgeschlossen worden sein. • **CGS** Publishing Technologies International GmbH hat die **MEDIA SOLUTIONS D&K GERKE** GmbH in Hamburg zum Vertriebspartner ernannt. Im Mittelpunkt der Vereinbarung steht die Vermarktung der ORIS-Produkte im Bereich Farbmanagement für den Laserdruck. • **IBRAMS** und **COWARE** haben eine strategische Partnerschaft geschlossen und werden ihre Produkte künftig gemeinsam anbieten. • Die **DTS MEDIEN** AG gab auf der drupa ein Management-Buy-Out bekannt und stellte gleichzeitig ihre neue strategische Ausrichtung sowie die entsprechenden Produkte vor. • **COMPOSE SYSTEM**, Entwickler von Workflow- und Proof-Lösungen, hat die **WERNER GRUNERT GMBH** aus Karlsruhe zum Fachhändler für Südwestdeutschland ernannt. • Die **DOTLINE** GmbH hat neue Geschäftsräume in Bielefeld bezogen. Der neue Standort in der Ludwig-Erhard-Allee soll dem Unternehmen die Rahmenbedingungen für weiteres Wachstum liefern.

Printplus DRUCK-PORTAL UND MANAGEMENT-COCKPIT

Der Schweizer Softwarespezialist hat im Rahmen seines MIS-Systems Neuerungen von Web-to-Print bis zum Controlling vorgestellt. Mit dem Druck-Portal bietet Printplus Web-to-Print-Funktionalitäten, die sich nahtlos in bestehende Internetanwendungen integrieren lassen. Individuelle Listen, aufklappbare Detailinformationen und die Strukturierung über Register vereinfachen die Bedienung. Mit der Funktion »Single-Sign-On« kann sich der Kunde auf einem Portal für integrierte Internet-Anwendungen anmelden. Ein wichtiger Baustein im Druck-Portal ist der neue Konfigurator, ein übersichtliches Werkzeug, um Drucksachen zu beschreiben. Funktionen wie Auftragsarchiv, aktuelle Angebote, laufende Aufträge, Preislisten, Fertigwaren und Warenkorb mit Upload wurden stark ausgebaut.



Druck-Portal – Drucksachen einfach per Mausclick zusammenstellen und den Preis online berechnen. Rechts das Management-Infosystem, mit dem aussagekräftige Informationen für das Management individuell aufbereitet werden.

Am Cockpit eines Flugzeugs orientiert werden die Unternehmensdaten im Printplus Management-Cockpit angezeigt. Verfügbare Unternehmensdaten werden nach diversen Kriterien, mit Filtern, Vergleich zum Vorjahr oder Budget aufbereitet und dargestellt. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen sofort verfügbar. > www.printplus.ch

Callas Software DEVICELINK ERWEITERT PDF COLORCONVERT

Das Acrobat Plug-in pdfColorConvert – Bestandteil der callas pdfToolbox 3 – erleichtert die Farbkonvertierung von PDF-Dateien. Farbkonvertierungen von Office-Daten für den Druck, das Umwandeln von Schmuckfarben für die CMYK-Ausgabe und die standardisierte Farbkonvertierung von RGB nach CMYK ist schnell und einfach möglich. Der Spezialbereich über DeviceLink-Profilen blieb bislang nur dem Experten vorbehalten. Mit der pdfToolbox 3 hat callas das Modul pdfColorConvert um das DeviceLink Add-on erweitert, das Farbkonvertierungen mit den am häufigsten benötigten Profilen durchführt und durch Gradationsanpassungen unterschiedliche Druckpunktzuwächse kompensiert. Diese kleine Erweiterung hat es in sich und hilft, eine bessere Anpassung und einen stabileren Fortdruck zu erzielen. > www.callassoftware.com

Glunz & Jensen PLATEWRITER DER ZWEITEN GENERATION

Mit dem PlateWriter 2000 iCtP hat Glunz & Jensen ein neues CtP-System auf Inkjet-Basis für den Einsatz im Format 459 x 610 mm vorgestellt. Das System bildet unbeschichtete Aluminiumplatten, die bis zu Auflagen von 25.000 Exemplaren stabil sein sollen. > www.glunz-jensen.com

Quark XPress 8 ZUR DRUPA GEZEIGT, JETZT VERFÜGBAR

Quark Xpress 8 ist seit Anfang August verfügbar. Die Layout- und



Designsoftware kann weltweit direkt bei Quark oder autorisierten Händlern erworben werden.

Xpress 8 wurde – was das Benutzeroberfläche betrifft – komplett überarbeitet und verfügt über neue Autorenwerkzeuge für Print, Web und Flash sowie designorientierte Typografiefunktionen und die Möglichkeit, global in mehr als 30 Sprachen zu publizieren. Auf der Quark-Website steht auch eine kostenlose, voll funktionsfähige 60-Tage-Trialversion von Xpress 8 als Download zum Kennenlernen bereit.

> euro.quark.com/de

FFEI

REALVUE3D: SIMULATION VON DRUCKSACHEN

FFEI hat seine 3D-Simulation RealVue3D erweitert, mit der sich mehrseitige PDFs in eine dreidimensionale Datei wandeln lassen, in der geblättert werden kann. Als wichtigste Neuerungen der Software nennt FFEI beispielsweise die Darstellung verschiedener Papiere, Stanzungen, Prägungen sowie spezielle Effektfarben einschließlich Gold, Bronze und Aluminium.

> www.realvue3d.com

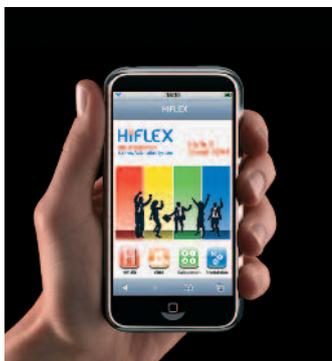




Hiflex

VERNETZUNG VIA iPhone

Hiflex ermöglicht den mobilen Zugriff auf sein MIS-System über das iPhone und macht so Informationen und Funktionen über das Internet zugänglich. Egal wo sich Außendienstmitarbeiter gerade aufhalten, können sie über das iPhone von unterwegs flexibel und unmittelbar auf Kundenanfragen reagieren. Die mobilen Möglichkeiten schließen den Zugriff auf die Kundendatenbank, Online-Kalkulationen und JDF/JMF-Produktionsrückmeldungen ein. Die Kundendaten können verwendet, modifiziert oder neu angelegt und individuelle Besuchsberichte erstellt werden. Doppelte Datenführung oder aufwändige Prozesse zum Datenabgleich lassen



sich damit vermeiden. Zusätzlich ermöglicht die Online-Kalkulation das Erstellen qualifizierter Angebote, die als PDF über e-Mail versendet werden können. Schließlich kann auch der aktuelle Produktionsplan mobil abgerufen werden und der Produktionsstand per JDF/JMF-Rückmeldungen von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen angezeigt werden.

Die beschriebenen Funktionen lassen sich im Internet ansehen. Hierzu ist kein iPhone nötig, lediglich ein Webbrowser. Übrigens: der realisierte Mobilzugriff lässt sich auch auf andere mobile Geräte portieren.

➤ www.hiflex.com/iphone

Heidelberg Totale Vernetzung



Die totale Vernetzung und Integration aller in den beiden Heidelberg-Hallen ausgestellten Produkte während der drupa war eine eindrucksvolle Demonstration der Druckerei der Zukunft. Jedes einzelne der über 80 ausgestellten Produkte war über ein Highspeed-Backbone mit einer Server-Farm verbunden und durch Anwendungen wie Prinect Integration Manager konnte der Status und Informationen zu jedem Produkt abgefragt werden. Diese Aufgabe übernahm eine Batterie von rund 100 Servern. In das Netzwerk wurden auch Lösungen von Drittherstellern wie die Web-to-Print-Lösungen Pageflex von Bitstream und Print4media von Diron integriert. Die Hallen 1 und 2 waren die wohl umfassendste Demonstration eines integrierten JDF-Workflows. ➤ www.heidelberg.com

CIPPI-Awards: Prinect-Anwender erneut Sieger

Erneut belegen zwei Heidelberg-Kunden vordere Plätze bei den CIPPI Awards 2008. Sieger in der Kategorie »Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis« ist die Metzgerdruck GmbH in Obrigheim. Einen weiteren ersten Platz in der Kategorie »Beste Prozessautomatisierung« erhielt die australische Southern Colour Ltd. Beide Unternehmen setzen Heidelbergs integrierten Druckerei-Workflow Prinect ein.

Metzgerdruck ist ein Familienunternehmen mit Schwerpunkt Akzidenzdruck. Durch die Prozessintegration mit Prinect ist es gelungen, die Produktivität signifikant zu erhöhen. Die Umsetzung der Integration erfolgte seit 2005. Der Return on Investment beträgt bezogen auf fünf Jahre rund 1.300%.

Southern Colour automatisierte mit Prinect die Vorstufe mit Anbindung an den Drucksaal. Damit gelang es, den monatlichen Plattendurchsatz um 250% zu erhöhen bei gleichzeitig um 30% verringerten Personalressourcen. Über CIP4: In CIP4 haben sich Hersteller, Berater und Anwender aus der Printmedien-Industrie sowie aus verwandten Branchen zusammengeschlossen. Wichtigste Aufgabe der Organisation ist die Pflege, Weiterentwicklung und Markteinführung der herstellereutralen Datenformate JDF und PPF. Von zunehmender Bedeutung wird hierbei auch der von CIP4 geplante Zertifizierungsprozess für Produkte, die JDF unterstützen.

➤ www.cip4.org ➤ www.heidelberg.com

Kodak Prinergy Workflow

FÜNF NEUE JDF-ZERTIFIZIERUNGEN

Kodak vertraut fest auf die Schlüsselrolle, die das Job Definition Format (JDF) hinsichtlich der Automatisierung von Produktionsabläufen in der grafischen Industrie spielt, indem es unterschiedliche Systeme von zahlreichen Lieferanten miteinander vernetzt und sie befähigt, eine gemeinsame Sprache zu sprechen. Mit seinen fünf neuen JDF-Zertifizierungen bietet der Kodak Prinergy Workflow System eine bessere Integration und Kommunikation mit einer Vielzahl von peripheren Lösungen wie MIS. Diese fünf neuen Zertifizierungen unterstreichen das anhaltende Engagement von Kodak für die branchenweite JDF-Bewegung. Bei den fünf neuen JDF-Zertifizierungen handelt es sich um JDF MIS to Prepress (Vernetzung von MIS und Vorstufensystem) für Prinergy Connect; JDF 1.0 und 1.3 Layout Creator to Imposition (Vernetzung von Layout und Ausschneiden) für Prinergy Connect sowie Prinergy Evo.

Die MIS-to-Prepress-Spezifikation definiert nicht nur die Informationen, die zwischen dem MIS und einem Workflow-System ausgetauscht werden, sondern auch die Art der Informationsbeschreibung und die Kommunikationsmethode. Folglich können zwei zertifizierte Systeme von verschiedenen Lieferanten ein so hohes Interoperabilitätsniveau erreichen, dass eine systemübergreifende Job-Erstellung, Festlegung von Ausschneibern oder die Verfolgung von Materialverbräuchen möglich wird.

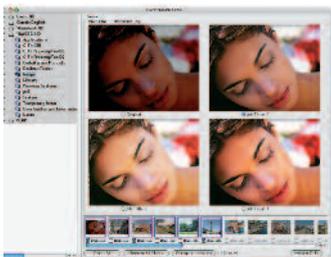
Die Version 5.0 des Kodak Prinergy Workflow Systems wird die fünf neuen JDF-Zertifizierungen bieten.

➤ www.graphics.kodak.com



Fujifilm INTELLIGENTE BILDOPTIMIERUNG

Fujifilm führt unter dem Namen XMF C-Fit ein Bildoptimierungsmodul für den XMF-Workflow ein. Die Image Intelligence Technologien von Fujifilm, die in XMF C-Fit integriert sind, automatisieren den Prozess der Bild-Analyse von RGB-Bildern, die aus den unterschiedlichsten Quellen stammen. XMF C-Fit umfasst eine Reihe von Bildbearbeitungs-Algorithmen einschließlich Gesichtserkennung und Hautglättung, Lichtquellenenerkennung, Belichtung und Einstellung des Weißabgleichs. Darüber hinaus bietet C-Fit auch eine Verbesserung der Schärfe zur Erstellung eines RGB Digital Masters. Die XMF C-Fit Colour Appearance Matching Technologie bildet den Farbtonumfang auf dem RGB Digital Master bis hin zum maximalen Farbtonumfangspotential des geplanten Zielgerätes ab. Darüber hinaus ermöglicht sie es dem Anwender, RGB Dateien in CMYK zu konvertieren, ohne dass sich die Anmutung des RGB-Bildes verändert. Auf diese Weise wird die bestmögliche Farbkonvertierung vom Original zum gedruckten Bild sichergestellt. Die Technologie der Bildoptimierung ist seit Jahren in der Fotografie erprobt, wo entsprechende Tools in den Laborsystemen von Fujifilm eingesetzt werden. Im Druckvorstufen-Arbeitsablauf stellt die Entwicklung eine professionelle Ergänzung und Vereinfachung bei der Bildverarbeitung dar. > www.fujifilm.de



Die neue Version 2.0 des Fujifilm XMF-Workflows bringt hoch innovative neue Module mit sich, die den Arbeitsablauf weiter vereinfachen. Dazu gehört vor allem auch die automatische Bildoptimierung XMF C-Fit, mit der Bilder analysiert und korrigiert werden.

Alwan Color Expertise FARBMANAGEMENT

Der französische Farb-Spezialist Alwan imponiert mit seine Lösungen zum Farbmanagement. Der CMYK Optimizer ist ein professioneller Farbserver für die Analyse, die Farbkonvertierung sowie die Standardisierung und Optimierung von Farb-Separationen und Druckdaten. Nun hat Alwan den PIA/GATF-Award für seine DeviceLinks-Farbtechnologie erhalten.

> www.alwancolor.com



Mit der Software von Alwan wurden die zahlreichen Schwarzweiß- und Farbbilder aus über 40 Jahren Pirelli-Kalender für den Druck des Buchs optimiert.



VIM PROZESSFREIE PLATTENTECHNOLOGIEN

VIM Technologies hat neue prozessfreie Druckplattentechnologien vorgestellt, die zudem hervorragende Umwelteigenschaften bieten. Bei den Materialien handelt es sich um eine Aluminiumdruckplatte für Thermalbelichter, bei der außer dem Auswaschen mit Wasser keine chemische Verarbeitung erforderlich ist, und um die VIM JT Direct-Inkjet-Offsetdruckplatte für die Bebilderung mit Standard-Tintenstrahldruckern und -tinten.

Einzigartig an der VIM JT Direct Inkjet-Offsetdruckplatte ist, dass sie auf einen herkömmlichen Epson Inkjetdrucker bebildert wird – wie man ihn von der Proofherstellung kennt. Im Gegensatz zu anderen Inkjet-Lösungen zur Plattenbebilderung sind keine speziellen Tinten und keine nachgelagerten Prozesse erforderlich – die Platte von VIM wird mit herkömmlicher Tinte von Epson bebildert. Trifft die Tinte auf die Platte auf, löst sie einen chemischen Prozess aus, bei dem die farbführenden Stellen entstehen. Vor dem Druck werden die Bildstellen in einer Heizungseinheit ausgehärtet. Die Epson Stylus Pro-Reihe erzielt eine Auflösung von 2.880 x 1.440 dpi, die ausreichend sein sollte, um Rasterweiten von 60 l/cm umzusetzen. Die Auflagenbeständigkeit der Platten liegt zurzeit abhängig vom Papier bei 10.000 Bogen und soll nach Angaben des Herstellers auf 30.000 Bogen gesteigert werden können. Die Platten werden für das Viertel- und Halbbogenformat mit Polyester- als auch Aluminium-Träger erhältlich sein. Die VIM JT Direct-Tintenstrahldruckplatte wird zunächst für die Epson Stylus Pro-Reihe mit Standard-UltraChrome-Tinten erhältlich sein. VIM arbeitet nach eigenen Angaben auch an Materialien, die mit Canon imagePROGRAF 5100-Tintenstrahldruckern sowie HP Designjet-Druckern kompatibel sein sollen. > www.vim-technologies.com



Pantone DER IPOD FÜR DAS FARBMANAGEMENT

X-Rite und Pantone bieten mit ColorMunki ihre erste gemeinsame Entwicklung. Das Spektralfotometer könnte die Art und Weise, wie Farben definiert und verwaltet werden, komplett verändern. Der iPod-Look vermittelt auf den ersten Blick, wie einfach es ist, Farben über den gesamten Workflow hinweg zu managen. So lassen sich mit ColorMunki Monitore kalibrieren, Drucker profilieren, Projektoren farbverbundlich einstellen und Farben jeder Art erfassen. Mit der dazugehörigen Software können Farben für die Erstellung individueller Farbpaletten herangezogen werden. Auch die Suche nach ähnlichen Farben in verschiedenen Pantone-



Farbbibliotheken oder in gespeicherten Projekten und Fotos ist eine wertvolle Hilfe. Zusätzlich wird die Synchronisation der Farbpalette in Programmen wie Indesign, Illustrator oder XPress unterstützt. Color Munki ist in unterschiedlichen Versionen für Fotografen und Designer erhältlich.

> www.colormunki.com

TECHKON

**Densitometer
Farbmessgeräte
Druckplattenmessung**

**Wir beraten Sie gerne
zu Anwendungsfragen.**

TECHKON GmbH
Wiesbadener Straße 27 • D-61462 Königstein
Telefon 06174-92 44 50 • Fax 06174-92 44 99
info@techkon.com • <http://www.techkon.com>